Vergabestelle
SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 16.07.2025

Vergabeart	
☒ Öffentliche Ausschreibung	
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ Freihändige Vergabe	
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 08.08.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 11.08.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am 05.09.2025	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21005-D2-0033	**Graf-York-Kaserne**

Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage

Vergabenummer	Leistung
25A0106G	**Erd- und Betonarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☒ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland
d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald
Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)
Straße Schloßstraße 9-11 Fax
PLZ/Ort 19053 Schwerin E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

3.2 - frei -

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein Los oder mehrere Lose

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe
„Angebot für

Maßnahmennummer: **21005-D2-0033**	Baumaßnahme: **Graf-York-Kaserne**
Vergabenummer: **25A0106G**	Leistung: **Erd- und Betonarbeiten**

"
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11 19053 Schwerin

10

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Unterlagen nicht elektronisch bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	Datum
	25A0106G	**16.07.2025**
Baumaßnahme **Graf-York-Kaserne** **Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**		
Leistung **Erd- und Betonarbeiten**		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Erklärung zum Datenschutz
☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐

1.4 sonstige Unterlagen

☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
☐
☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
☐

2.4 sonstige Unterlagen

☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
☐
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Vergabenummer	**25A0106G**

Baumaßnahme

Graf-York-Kaserne

Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage

Leistung

Erd- und Betonarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **06.10.2025**.
- ☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **29.05.2026**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

  - ☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	
	25A0106G	
Baumaßnahme **Graf-York-Kaserne** **Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**		
Leistung **Erd- und Betonarbeiten**		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(**keine** Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Aufragnehmer mit dem Auftragsschreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigen beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzten. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.

2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. Zusätzliche Regelungen:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21005-D2-0033	**Graf-York-Kaserne**

Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage

Vergabenummer	Leistung
25A0106G	**Erd- und Betonarbeiten**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Unterlage nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21005-D2-0033** Vergabenummer **25A0106G**

Vergabeart

☒ Öffentliche Ausschreibung	☐ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
Graf-York-Kaserne
Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage

Leistung
Erd- und Betonarbeiten

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Unterlagen elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0106G	
Baumaßnahme **Graf-York-Kaserne** **Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**		
Leistung **Erd- und Betonarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0106G	
Baumaßnahme **Graf-York-Kaserne** **Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**		
Leistung **Erd- und Betonarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0106G	
Baumaßnahme **Graf-York-Kaserne** **Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**		
Leistung **Erd- und Betonarbeiten**		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21005-D2-0033	**Graf-York-Kaserne**
	Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage
Vergabenummer	Leistung
25A0106G	**Erd- und Betonarbeiten**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Dem Bieter wird im Rahmen der Angebotsabgabe empfohlen,

Dem Bieter wird im Rahmen der Angebotsabgabe empfohlen,
die örtlichen Verhältnisse und die Zufahrtsmöglichkeiten zu
besichtigen. Nachforderungen aufgrund der Unkenntnis der
Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Die Baustellenzufahrt
innerhalb der Graf-Yorck-Kaserne erfolgt von der Hauptstraße
in 18195 Prangendorf-Cammin zum Baufeld
(siehe beliegender Baustelleneinrichtungsplan)

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR BAUSTELLE UND ZUR AUSFÜHUNG
DER BAUMASSNAHME
Allgemeine Beschreibung der Bauleistung
Geplant ist der Neubau eines Heizhauses (genannt WEA =
Wärmeerzeugungsanlage) auf einer unbebauten Rasenfläche auf dem
Grundstück der Graf-Yorck-Kaserne in 18195 Prangendorf-Cammin.
Im Rahmen des Bauvorhabens wird ein eingeschossiger Hallenneubau
(18,70 m x 10,50 m) errichtet.
Das Gebäude soll als Stahlkonstruktion mit Sandwichpaneelverkleidung
gebaut werden.
Als Gründung ist eine Stahlbetonplatte und umlaufenden
Stahlbeton-Streifenfundamenten vorgesehen.
Unmittelbar angrenzend an den Gebäude-Neubau werden vier
Stahlbeton-Einzelfundamente für Pellet Silos und Kaminschornsteine
gebaut.
Das Gebäude wird durch eine innere Staubschutzwand in zwei Kesselräume
geteilt.
Es werden drei 2-flüglige Stahlblechtüren außen in die Fassade
eingebaut. Die innenliegende Wand hat einen Durchgang mit 1-flügliger
Stahlblechtür.
In der Fassade sind drei Öffnungen für Wetterschutzgitter mit
elektrischer Jalousieklappe sowie HLS- und ELT-Durchführungen
eingeplant.
Die Bodenplatte bekommt eine Epoxidharzbeschichtung.
Das Dach wird als Pultdach mit 15° Dachneigung ebenfalls mit
Sandwichpaneeleindeckung bekleidet, ausgeführt.
Auf den Dachpaneelen werden PV-Module installiert.
Im Zuge der Planungs-Abstimmung wurde auf Dach-Aufstiege und
-Sicherungssysteme verzichtet.

Die Baumaßnahme ist in mehrere Lose aufgeteilt.
Bestandteil der hier ausgeschriebenen Leistung ist das
Los 1 - Erd- und Betonarbeiten.
Folgende Leistungen sind im Zuge des Loses 1 auszuführen:
- Baustelleneinrichtung
- Erdarbeiten
- Betonarbeiten

Zugänglichkeit der Baustelle:
Die Baustelle befindet sich auf dem Grundstück der Graf-Yorck-Kaserne im
Landkreis Rostock, Hauptstraße, in 18195 Prangendorf-Cammin
Die Baustellenzufahrt ist nur über die Wache der Kaserne an der
Hauptstraße möglich.

Besondere Bedingungen der Baustelle
Die nachfolgenden Bedingungen sind bei der Kalkulation
zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.
Für die zulässigen Arbeitszeiten gelten die gesetzlichen Regelungen.
Der Samstag ist grundsätzlich als Arbeitstag anzusetzen.
ZTV-ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN
1. ALLGEMEINE HINWEISE
1.1 Diese nachfolgenden Vorbemerkungen sind
ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.
1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im
Leistungsverzeichnis.
1.3 Der Bieter bestätigt, dass die aufgeführten Lohnstundensätze unter
Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt worden sind und
die üblichen Berechnungsmerkmale vollständig beinhalten.
Mit den Lohnstundensätzen sind u.a. abgegolten:
- Erschwerniszulagen
- Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn
- Zuschläge für vom Auftragnehmer zu vertretende
Überstunden, Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit
- Entgelt für übliche Wegezeiten
- Lohnnebenkosten (z.B. Auslösung, Fahrgeld, Personaltransportkosten,
Verpflegungszuschuss, Übernachtungskosten)
- Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen
- Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil)
- Gemeinkosten der Baustelle
- allgemeine Geschäftskosten
- vermögensbildende Maßnahmen
- Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte
- Wagnis und Gewinn

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vereinbart werden.
Die Stundennachweise sind täglich zu führen und innerhalb von drei Werktagen zur Bestätigung vorzulegen.
Die vom Auftragnehmer vorgelegten Stundenlohnzettel sind durch den Auftraggeber unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sechs Werktagen ab Zugang, an den Auftragnehmer zurückzugeben. Diese Frist gilt auch für etwaige Einwendungen, die der Auftraggeber gegen die Leistungsangaben auf den Stundenlohnzetteln erhebenwill.
1.4 Mit den Preisen ist die komplette Leistung abgegolten, falls in den besonderen Hinweisen oder den Leistungsbeschreibungen nichts anderes zum Ausdruck kommt.
Das gilt auch für Vermessungsleistungen, soweit sie der Auftragnehmer zur Durchführung seiner Leistungen zu erbringen hat.
Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff (VOB/C).
Nicht abgegolten sind:
- Kosten für das Herstellen der Baufreiheit, wenn es sich nicht um Nebenleistungen handelt,
- Kosten für zusätzliche Aufbereitung bauseits gestellten Materials.
1.5 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nicht bestätigte Gegenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.
1.6 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft (z.B. durch Rechen- oder Eingabefehler) ist.
1.7 Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt.
1.8 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.
1.9 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt ist - die Bestimmungen der DIN 18299 ff (VOB/C).
1.10 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.
Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden. Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, dass diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.
2. BESONDERE HINWEISE
2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
Der sachliche Geltungsbereich betrifft alle Bauleistungen. DIN 18299 - Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art -gilt als Grundlage.

2.2 Vorleistungen und Baufreiheit
Der Auftraggeber stellt entsprechend den Planunterlagen ein Gelände für die Baustelleneinrichtung nur in dem beschriebenen beengten Baufeld zur Verfügung (sh. beiliegender Baustelleneinrichtungsplan).
Die erforderlichen oder entsprechend den örtlichen Gegebenheiten notwendigen zusätzlichen BE-Flächen und Lagerflächen hat sich der AN selbst zu beschaffen, Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.3 Gegenstand der Baustelleneinrichtung Soweit nicht anders beschrieben, umfasst die Baustelleneinrichtung den Auf- und Abbau, den An- und Abtransport, sowie die Vorhaltung unter anderem für Baustraßen, Gleisanlagen, befestigte Plätze - Tagesunterkünfte und Baustofflager - Ver- und Entsorgung mit Wasser, Strom, Telefon, Gas, Wärmeenergie - Baustellenbeleuchtung - Winterbauschutzeinrichtungen -Vormontageplätze, Arbeitsplätze für technologische Einrichtungen, Baumaschinen u. dgl. - Bauten (auch Baracken, Container, Wohnungen) für Büros, sanitäre und soziale Zwecke- Bauzäune, Absperrungen, Verkehrsleiteinrichtungen, Schutzwände, Behelfsbrücken und -überdachungen, provisorische Einhausungen - Schutzvorrichtungen für bestehende Baulichkeiten oder die Umwelt - Bauaufzüge, Bautreppen, Rampen - Bauschuttsammel- bzw. Recyclinganlagen.
Vom AG werden gestellt:
- Bauwasseranschluss auf der BE-Fläche
- Baustromanschluss auf der BE-Fläche

2.4 Kostenabgrenzung
Das Vorlegen eines Baustelleneinrichtungsplanes ist mit den Preisen abgegolten. Das gilt auch für den Fall, dass mehrere Pläne für unterschiedliche Bauphasen erforderlich sind.
In den Preis einzurechnen sind die Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit sie nicht vom

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Auftraggeber zu tragen sind.
2.5 Abfallbeseitigung
Eigenes Rest- und Abbruchmaterial ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind zu beachten.
2.6 Verbindung zu anderen Gewerken
Die Nutzung der Teile der Baustelleneinrichtung muss über die gesamte Bauzeit für alle am Bau beteiligte Auftragnehmer gewährleistet sein.
2.7 Allgemeine Angaben zur Ausführung
Vor Einrichten der Baustelle ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass etwaige Vermessungsarbeiten, insbesondere für Absteckung und Nachprüfung der Straßen-, Wege- und Baugrenzen, nicht behindert werden.
Im Einrichtungsplan ist die Lagerung der Erdmassen mit zu berücksichtigen.
Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenden Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen. Vor Einrichten der Baustelle soll der Auftragnehmer den Zustand der an das Baugrundstück grenzenden Gehweg- und Fahrbahnbefestigungen sowie der angrenzenden Grundstücksflächen in Anwesenheit der jeweiligen Eigentümer feststellen. Darüber ist ein Protokoll zu führen und von beiden Seiten zu bestätigen.
Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können. Nach Beendigung der Bauarbeiten und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen. Vorhandene Grenzsteine sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.
3. Sonstiges
Der AG behält sich vor einzelne Positionen der ausgeschriebenen Leistung selbst bzw. durch einen von Ihm Beauftragten ausführen zu lassen. Der AN erhält dadurch keinen Vergütungsanspruch für diese Leistungen.
Eine Baustromanschlussmöglichkeit wird gestellt, die Verteilung ist Sache des AN. Der Bauwasseranschlussmöglichkeit auf dem Baufeld wird durch den AG ebenfalls bereit gestellt. Der Bauwasseranschluss umfasst die Bereitststellung einer normalen Entnahmestelle für Außenbereiche. Zusätzlich wird für die Wintermonate ein Standrohr als Aufsatz für den vorhandenen Unterflurhydranten vorgehalten. Vom AG werden dem Grundstück Teilflächen für die Einrichtung der BE zur Verfügung gestellt. Auf dem Grundstück kann der auf dem Lageplan gekennzeichnete Bereich als BE-Fläche genutzt werden. Die BE-Fläche stehet allen Gewerken zur Verfügung. Eine Koordinierung der Flächen erfolgt durch die Bauleitung. Kosten für Bauzäune und Flächenbefestigungen für die BE sind in die Position BE einzurechnen. Jedes Gewerk ist für die ihm zugeteilten Flächen eigenverantwortlich zuständig. Weitere Flächen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Werden vom AN Kranstandorte benötigt sind gesonderte Abstimmungen mit dem AG zu führen.
STLB-Bau 04/2012 99
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1 **Baustelleneinrichtung**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von Fundamenten und Verunreinigungen, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:

- Freimachen des Baugeländes: Untergrund für die Baustelleneinrichtung im erforderlichen Umfang planieren, überschüssige Schutt- und Erdmassen entsorgen. Entwässerungsgräben zur Ableitung von Oberflächenwasser sowie Befestigung des Untergrundes zum Aufstellen der Objekte der Baustelleneinrichtung sind einzurechnen. (Kranstandfläche nachfolgend beschrieben).
Das Aufmaß ergibt sich grundsätzlich aus dem bestätigten Baustelleneinrichtungsplan.
Aufzumessen sind nur die Flächen, die nicht in anderen Positionen enthalten sind. (Der Oberbodenabtrag ist in einer nachfolgenden Position enthalten).

Unterlagen nicht maschinell bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

-Gelände nach Räumung der Baustelleneinrichtung wieder herstellen durch Andecken von Oberboden, Beseitigung von Fundamenten, wieder ansäen beschädigter Rasenflächen, Instandsetzung beschädigter Wege, Rekultivierung mit ursprünglich vorhandenen Bepflanzungen. Das Aufmaß ergibt sich grundsätzlich aus dem bestätigten Baustelleneinrichtungsplan.
Aufzumessen sind nur die Flächen, die nicht in anderen Positionen enthalten sind.

- Kranstandfläche einrichten durch Herstellen eines Kies-Schotter-Polsters. Evtl. nicht tragfähige Bodenschichten austauschen (sh. Baugrundgutachten mit Gründungsempfehlung) Kies lagenweise einbringen und verdichten. Standfläche nach Beendigung der Arbeiten wieder in den vorherigen Zustand zurückbauen, verwendete Baustoffe zur Wiederverwendung lagern oder entsorgen.

- Lager- und Arbeitsplätze herstellen

- Baustellenbeleuchtung

- Installation von Baustrom, Bauwasser, Bauabwasser einschl. Verteilung und Anschlussleitung

- Bauwagen als Tagesunterkunft

- WC-Kabine antransportieren, aufstellen, vorhalten, unterhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen. Nutzung durch die am Bau beteiligten Firmen. Regelmäßige Ver- und Entsorgung nach Erfordernis. Ausstattung: Innenleuchte, Spiegel, WC-Anlage & Urinal (m/w/d), Wasserbecken mit Zubehör, Licht und Heizlüfter (230 V).

- Container für Lager, Werkstatt, Magazin, Unterstellmöglichkeiten für Maschinen, Geräte, Werkzeuge,

unfallsicher für die gesamte Bauzeit von 15 Wochen bis zur Übergabe.
Bauzeit gerechnet inkl. Los 2 Stahl- und Hallenbau.

	1,000	PSCH	_____	_____
1.2	**Baustelleneinrichtung, Verlängerung**			

Verlängerte Vorhaltung für die Baustelleneinrichtung zur Durchführung von Arbeiten auf der Baustelle. Verlängerung gegenüber den vereinbarten Ausführungsterminen.
Für vom AG zu vertretende Verlängerungen, vom AN zu vertretende Verlängerungen werden nicht vergütet.
Mengenansatz:
Verlängerung je Kalendermonat, falls nur Teilumfänge der Baustelleneinrichtung von der Verlängerung betroffen sind, so gilt nur der anteilige Prozentwert hierfür.

	1,000	Mt	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	**Erdarbeiten**			
	Die Ringleitung liegt in 50-80 cm Tiefe innerhalb des			
	Die Ringleitung liegt in 50-80 cm Tiefe innerhalb des Arbeitsraumes Baugrube, außen, ringsum das Streifenfundament. Die Ringleitung wird in einem 10x10m Raster unterhalb der Bodenplatte vermascht. In der Stahlbeton-Bodenplatte wird ein Fundamenterder verlegt. Dies wird vor dem Herstellen der Bewehrung ausgeführt. Alle Stahl-Stützen werden geerdet. Das Material und die Ausführung sind im LV des Elektrikers.			
2.1	**Betonsteinpflaster ausbauen, entsorgen**			
	Betonsteinpflaster im Bereich des Baufeldes ausbauen und Abbruchmaterial zur zugelassenen Deponie/ Entsorgungsstelle transportieren, Deponiegebühr gesondert. Format: verschieden, 10 - 12 cm dick			
	35,000	m²	_____	_____
2.2	**Oberboden abtragen, entsorgen, bis 30 cm**			
	Oberboden im Bereich Neubau Heizhaus und Einzelfundamente, Fundamentplatte Luftwärmepumpe und Baustelleneinrichtung in unterschiedlicher Dicke lösen, laden und abfahren. Aushubmaterial entsorgen. Abtragsdicke: i.M. 20 - 30 cm			
	500,000	m²	_____	_____
2.3	**Baugrubenaushub, gemischtk.mittelschw. lösb., mit Abfuhr**			
	Boden der Baugrube lösen, laden und Aushubmaterial abfahren, einschl. Grobplanum. Deponiegebühr gesondert. Ausführung: geböscht 45° Bodenprofil: 0,5 bis 1,5 m Füllsand, schwach humos Lagerungsdichte D < 0,35, locker bis mitteldicht Abmessungen Sohle l x b: 20 x 11,50 m Aushubtiefe: Schicktdicke 0,20 m; 0,50 cm unter OFG Homogenbereich: gemäß Bodengutachten Spezifische Bandbreiten für Homogenbereich Bodengruppen DIN 18196: SU / [SU] Bezeichnung, ortsüblich: sandiger Boden Korngrößenverteilung: 0 / 5 / 90 / 5 bis 5 / 10 / 85 / 0 Anteil Steine: < 10 / - / - Anteil Blöcke: < 10 / - / - Dichte: (feucht) 1,7 bis 1,8 Organischer Anteil: < 0,5 % Bodenbeschreibung: gemischtkörniger, mittelschwer lösbarer Boden Boden-Hauptbestandteile: Kies, Sand, Feinkorn Feinkornanteil: 5 -15 % Besonderheiten: als Erdbaustoff geeignet			
	51,000	m³	_____	_____
2.4	**Baugrubensohle planieren und verdichten**			
	Baugrubensohle nach dem Aushub planieren und verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Frostschutzschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Überschüssiges Material entsorgen. Das Erdplanum muss vor Frost und Niederschlagseinwirkungen geschützt werden. Auf einem aufgeweichten oder gefrorenen Planum darf nicht gegründet werden! Art des Bodens: gemäß Bodengutachten Verdichtungsgrad DPr: 98 % Verformungsmodul: mind. EV2 45 MN/m²			
	225,500	m²	_____	_____
2.5	**Rohrgrabenaushub mit Verfüllung, gemischtkörn., schw. lösbarer Boden,bis 1,25 m**			
	Rohrgraben- und Schachtaushub einschl. Verfüllung mit seitlich gelagertem Aushubmaterial. Rohrleitungszone mit steinfreiem Material verfüllen. Verfüllung schichtenweise verdichten. In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle sowie			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

der Aushub im Bereich der Schächte und Arbeitsräume für Rohrverbindungen einzurechnen.
Grabenbreite: 60 cm
Verdichtungsgrad DPr: 98 %
Verformungsmodul: mind. EV2 45 MN/m²
Abweichung von Sollhöhe: +/- 3 cm
Homogenbereich: gemäß Bodengutachten
Spezifische Bandbreiten für Homogenbereich
Bodengruppen DIN 18196: SU / [SU]
Bezeichnung, ortsüblich: sandiger Boden
Korngrößenverteilung:
0 / 5 / 90 / 5 bis 5 / 10 / 85 / 0
Anteil Steine: < 10 / - / -
Anteil Blöcke: < 10 / - / -
Dichte: (feucht) 1,7 bis 1,8
Undränierte Scherfestigkeit: -
Konsistenzzahl: -
Organischer Anteil: < 0,5 %
Bodenbeschreibung: gemischtkörniger, mittelschwer lösbarer Boden
Boden-Hauptbestandteile: Kies, Sand, Feinkorn
Feinkornanteil: 5 -15 %
Rohrgrabentiefe: bis 1,25 m

15,000 m³ _____ _____

2.6 **Fundamentaushub, Einzelfundament, gemischtkörniger Boden, entsorgen**

Boden ab Baugrubensohle für Einzelfundament lösen und laden, einschl. Herstellen des Planums der Sohle, Aushubmaterial entsorgen.
Bodenprofil: 0,5 bis 1,5 m Füllsand, schwach humos
Fundamentbreite: B/L 3,5 m / 3,5 m bzw. 4 m / 3,08 m
Aushubtiefe: bis 1,25 m
Homogenbereich: gemäß Bodengutachten
Spezifische Bandbreiten für Homogenbereich
Bodengruppen DIN 18196: SU / [SU]
Bezeichnung, ortsüblich: sandiger Boden
Korngrößenverteilung:
0 / 5 / 90 / 5 bis 5 / 10 / 85 / 0
Anteil Steine: < 10 / - / -
Anteil Blöcke: < 10 / - / -
Dichte: (feucht) 1,7 bis 1,8
Organischer Anteil: < 0,5 %
Bodenbeschreibung: gemischtkörniger, mittelschwer lösbarer Boden
Boden-Hauptbestandteile: Kies, Sand, Feinkorn
Feinkornanteil: 5 -15 %
Besonderheiten: als Erdbaustoff geeignet

39,000 m³ _____ _____

2.7 **Fundamentaushub, gemischtkörniger Boden, lagern**

Fundamentbereich ab Baugrubensohle für Einzel- und Streifenfundamente ausheben, Grobplanum erstellen, Aushubmaterial seitlich lagern.
Bodenprofil: 0,5 bis 1,5 m Füllsand, schwach humos
Fundamentbreite: Streifenfundament 0,40 m
Einzelfundamente B/L 3,5 m / 3,5 m bzw. 4 m / 3,08 m
Förderweg: max. 50 m
Aushubtiefe: bis 1,25 m
Homogenbereich: gemäß Bodengutachten
Spezifische Bandbreiten für Homogenbereich
Bodengruppen DIN 18196: SU / [SU]
Bezeichnung, ortsüblich: sandiger Boden
Korngrößenverteilung:
0 / 5 / 90 / 5 bis 5 / 10 / 85 / 0
Anteil Steine: < 10 / - / -
Anteil Blöcke: < 10 / - / -
Dichte: (feucht) 1,7 bis 1,8
Organischer Anteil: < 0,5 %
Bodenbeschreibung: gemischtkörniger, mittelschwer lösbarer Boden
Boden-Hauptbestandteile: Kies, Sand, Feinkorn
Feinkornanteil: 5 -15 %
Besonderheiten: als Erdbaustoff geeignet

61,000 m³ _____ _____

2.8 **Planum Fundamentsohle herstellen, Abweichung +/- 3 cm**

Planum herstellen in Baugruben, Fundamentsohle
Zul. Abweichung von Sollhöhe: +/- 3 cm
Art des Bodens: gemäß Bodengutachten
Sohlenbreite: 2,5 bis 4 m

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	140,000	m²		
2.9	**Fundamentsohle verdichten, DPr 98 %, gemischtkörniger Boden** Fundamentsohle Streifenfundamente, Einzelfundamente nach Aushub verdichten. Verdichtungsgrad DPr: 97 bis 98 % Verformungsmodul EV2: mind. 80 MN/m² Art des Bodens: gemischtkörnig			
	140,000	m²		
2.10	**Hinterfüllung Fundamente, Lagermaterial** Hinterfüllung von Einzel- und Streifenfundamenten mit vorhandenem Aushubmaterial, Material an der Lagerstelle innerhalb der Baustelle laden, transportieren, einbauen und lagenweise verdichten. Förderweg: bis 50 m Art des Bodens: nichtbindig, kein Fels Tiefe Baugrube: bis 1,25 m Verdichtungsgrad DPr:98 %			
	61,000	m³		
2.11	**Hinterfüllung Fundamente, Liefermaterial** Hinterfüllung von Streifenfundamenten mit Liefermaterial, Material einbauen und lagenweise verdichten. Material: mind. 0,3 m starkes lastverteilendes Gründungspolster aus weitgestuftem Kiessand (0/32, Kiesanteil > 30 %) Tiefe Baugrube: 0,65 m Verdichtungsgrad DPr: 98 % Gefordertes Verformungsmodul EV2: mind. 80 MN/m²			
	52,000	m³		
2.12	**Lastplattendruckversuch, Prüfprotokoll** Prüfungen zur Ermittlung der Verdichtungs- bzw. Tragfähigkeitswerte mittels Lastplattendruckversuch nach DIN 18134 durch unabhängiges Prüflabor, einschl. Bereitstellung der erforderlichen Fahrzeuge/Geräte. Prüfung im Bereich Neubau Sohle Heizhaus, Kaminfundamente, Pelletsilofundamente, Fundamentplatte Luftwärmepumpe. Prüfprotokolle in dreifacher Ausfertigung. Geforderter Verdichtungsgrad DPr: 98 % Gefordertes Verformungsmodul EV2: mind. 80 MN/m²			
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	**Deponiegebühren**			
3.1	**Deponiegebühren, für sortierte Baurestmassen** Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von sortierten, nicht schadstoffbelasteten Baurestmassen Betonsteine, auf einer zugelassenen Deponie.			
	5,500	t	_____	_____
3.2	**Deponiegebühren, sandiger Boden, Aushub** Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von Aushub, sandiger Boden auf einer zugelassenen Deponie.			
	149,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	**Grundleitungen**			
	Kalkulationshinweis Kalkulationshinweis Bei den nachfolgenden Positionen sind die Lieferung und fachgerechte Montage bei der Kalkulation zu berücksichtigen.			
4.1	**KGR 440 Elektro**			
	Bemerkungen Bemerkungen Für den Starkstrom werden 2 x DN 150 Hauseinführungen (Zuleitung, Ableitung, Reserve) installiert. Für die Schwachstromkabel werden 1 Stück 4-Fach-Hauseinführungen DN75 installiert. Die Hauseinführungen werden durch die Bodenplatte (Beton 450mm) unterhalb der Frostschürze installiert. Biegeradien von verwendeten Leerrohren bei unterschiedlichen Verlege-Temperaturen sind zu beachten. Die Hauseinführungen sind als Komplettsysteme incl. Kabelzugbögen, Abdichtung, Mauerkragen, Kabeldurchführung, Einzugsschnur, Blindverschluss sowie Befestigungsmateriealien anzubieten. Die Leerrohre sind incl. Einzugschnur, Muffe, Dichtungssystem sowie Blindverschluss anzubieten. Die Rohre müssen unterbrechungsfrei bis 1m vor die Bodenplatte verlegt werden. Muffen unterhalb der Bodenplatte sind nicht erlaubt. Der Biegeradius muss immer mindestens 1,2m betragen.			
4.1.10	**Mediendurchführung einfach Deckel Bodenplatte geschlossen** Mediendurchführung, einfach, rund, einschl. Deckel, für Strom, in Bodenplatte gegen Erdreich, aus WU-Beton, in vorh. Aussparung, Maße der Aussparung in cm 1xDN150 dicht gegen drückendes Wasser und Gas, geschlossene Ausführung. Zum Anschluss an das unten ausgeschriebene Leerrohr KG2000 DN 150. Inkl. Aller notwenidgen Verbindungselemente.			
	2,000	St	_____	_____
4.1.20	**KG2000 SN10 Rohrleitung DN 150** Vollwandrohre und Formteile aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1 Dichtsystem gemäß DIN EN 681-1. Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10KN/m² . Einsetzbar im Schwerlastbereich SLW 60 (gemäß Regelstatik). Verlegung auf vorh. Planum, einschl. Bettung Typ 1, Baunormen Dicke der unteren Bettungsschicht gemäß der Herstellervorschrift (mind. 10 cm , Grabenbreite ca. 80 - 100 cm), aus Sand, obere und seitliche Bettungsschicht aus Sand nach Angabe Hersteller. Nennweite:DN 150 Außendurchmesser:160 mm Wandstärke:3,4 mm			
	10,000	m	_____	_____
4.1.30	**KG2000 Bogen bis 45° DN 100** wie zuvor beschrieben, jedoch Bogen bis 30° DN 100 Nennweite:DN 150 Außendurchmesser:160 mm Winkel: 15 - 30°			
	9,000	St	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.40	**Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr flexibel AD 160mm liefern** **STLB-Bau 2024-10 051 1208** Kabelschutzrohr als Verbundrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16961-1 in Sandwich-Bauweise, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 160 mm, einschl. Lieferung.			
	10,000	m	_____	_____
4.1.50	**Mediendurchführung mehrfach Deckel Bodenplatte geschlossen 4Sparten** Mediendurchführung, mehrfach, rechteckig, einschl. Deckel, für Strom, in Bodenplatte gegen Erdreich, aus WU-Beton, in vorh. Aussparung, Maße der Aussparung in cm 4xDN75 dicht gegen drückendes Wasser und Gas, geschlossene Ausführung, mit 4 Sparten. Inkl. Verbingsmaterial und Anschluss des unten angebotenen 4-fach Verbundrohrs.			
	1,000	St	_____	_____
4.1.60	**Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr flexibel AD 75mm 4Rohrenebeneinander** **STLB-Bau 2022-10 051 1208** Kabelschutzrohr als Verbundrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16961-1 in Sandwich-Bauweise, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 75 mm, 4 Rohre nebeneinander.			
	20,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	**KGR 449 ELT Sonstiges**			
4.2.20	**Fotodokumentation Grundleitungsverlauf** Fotodokumentation Grundleitungsverlauf nach Verlegung der Grundleitungen gesamt ca. 20 m Leitungswegverlauf ist eine Fotodokumentation vom Leitungsverlauf zu erstellen und dokumentieren.	1,000 St	_____	_____
4.2.30	**Vermessung** Einmessung der Grundleitungen an Hand der Ausführungsplanung.	1,000 St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3	**KGR 411 Abwasserrohrleitungen,Formstücke und Zubehör**			
4.3.1	**KG2000 SN10 Rohrleitung DN 100** Vollwandrohre und Formteile aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem patentierten Dreifach-Dichtsystem gemäß DIN EN 681-1. Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10KN/m² . Auf 7 bar Dichtheit gemäß DIN EN 1277 geprüft. Einsetzbar im Schwerlastbereich SLW 60 (gemäß Regelstatik). Verlegung DIN EN 1610 auf vorh. Planum mit 0,5 cm/m Gefälle, einschl. Bettung Typ 1, Baunormen Dicke der unteren Bettungsschicht gemäß der Herstellervorschrift (mind. 10 cm , Grabenbreite ca. 80 - 100 cm), aus Sand, obere und seitliche Bettungsschicht aus Sand nach Angabe Hersteller. Nennweite: DN 100 Außendurchmesser: 110 mm Wandstärke: 3,4 mm			
	50,000 m		_____	_____
4.3.2	**KG2000 Bogen bis 45° DN 100** wie zuvor beschrieben, jedoch Bogen bis 45° DN 100 Nennweite: DN 100 Außendurchmesser: 110 mm Winkel: 15 - 45°			
	30,000 St		_____	_____
4.3.3	**KG2000 Abzweig 45° DN 100** wie zuvor beschrieben, jedoch Abzweig 45° DN 100 Nennweite: DN 100 / 100 Außendurchmesser: 110 mm Winkel Abzweig: 45°			
	6,000 St		_____	_____
4.3.4	**KG2000 Doppelmuffe DN 100** wie zuvor beschrieben, jedoch Doppelmuffe DN 100 Nennweite: DN 100			
	10,000 St		_____	_____
4.3.5	**KG2000 Muffenstopfen DN 100** wie zuvor beschrieben, jedoch Muffenstopfen DN 100 Nennweite: DN 100			
	6,000 St		_____	_____
4.3.6	**KG2000 Bodendurchführung DN 100** Bodendurchführung für den Einbau in WU-Bodenplatten, zum Anschließen von KG2000-Grundleitungen. Mit druckwasserdichter, umlaufender, thermisch verschweißter Vierstegdichtung, MPA-geprüft bis 7,0 bar, gas- und geruchsdicht im Sinne der TA Luft. Einseitig angeformte Steckmuffe und Deckel als Einbauhilfe Nennweite: DN 100 Länge ca.: 500 mm			
	6,000 St		_____	_____
4.3.7	**Bodenablauf DN 100** Bodenablauf DN100 senkr. m. GV. aus PP, schallhemmend, mit herausnehmbarem Geruchsverschluss, Bauzeitschutzabdeckung. Schallschutz: - nach DIN 4109 >= 18 dB (A) - nach VDI 4100 SST III >= 15 dB (A) Norm: DIN EN 1253 Abmessungen: Höhe: ca. 201 mm Durchmesser: ca. 135 mm Ausführung: Abdichtung am Grundkörper: Anschlussrand Sperrwasserhöhe: 50 mm Dimension: DN 100 (DA 110 mm) Auslauf: 90° (senkrecht)			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	einschl. Quelldichtband			
	3,000	St	_____	_____
4.3.8	**Aufsatzstück DN 100**			
	Aufsatzstück für zuvor genannten Bodenablauf DN 100 als teleskopisches Aufstzstück Abmessungen Länge: ca. 132 mm Breite: ca. 132 mm Höhe: ca. 90 mm Abdeckungsmerkmale Abdeckung Material: Edelstahl 1.4301 (V2A) Abdeckung Breite: ca. 120 mm Abdeckung Höhe: ca. 9 mm Abdeckung Länge: 120 mm Verriegelung: unverriegelt Belastungsklasse: mind. L 15 (EN 1253-1) Rutschhemmklasse: min. R9 nach DIN 51130; C nach DIN 51097			
	3,000	St	_____	_____
4.3.9	**Geruchsverschluss zum Bodenablauf**			
	Geruchsverschluss zum Bodenablauf als Ungezieferschutz, Schaumsperre und Geruchsverschluss für häufig austrocknende Abläufe.			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.4	**KGR 419 Sonstiges**			
4.4.1	**Dichtheitsprüfung Grundleitungen DN 100** Dichtheitsprüfung von neu verlegten Grundleitungen in bis zu 2 Teilstrecken, einschl. aller notwendigen Gerätschaften, Aufstellung eines Protokolls, sowie schadlose Entfernung aller Gerätschaften nach der Prüfung, Dokumentation der Prüfung per Prüfprotokoll Prüfung nach DIN EN 1610 mit Luft. Für Grundleitungen DN 100.			
	50,000	m	_____	_____
4.4.2	**TV-Inspektion Grundleitung DN 100** Untersuchung der Grundleitungen unter Einsatz einer Rohr-Color TV-Kamera mit Schwenkkopf einschl. Bedienpersonal Rohrleitungen bis DN 100			
	50,000	m	_____	_____
4.4.3	**Dokumentation TV-Inspektion** Komplette optische Kanalisation als Videoaufzeichnung auf Datenträger, Ergebnisbericht mit Haltungsberichten zur Darstellung des Rohrzustandes in gedruckter Ausfertigung und auf Datenträger.			
	1,000	St	_____	_____
4.4.4	**An- und Abfahrt** An- und Abfahrt TV-Fahrzeug.			
	1,000	St	_____	_____
4.4.5	**Fotodokumentation Grundleitungsverlauf** Fotodokumentation Grundleitungsverlauf nach Verlegung der Grundleitungen gesamt ca. 50 m Leitungswegverlauf ist eine Fotodokumentation vom Leitungsverlauf zu erstellen und dokumentieren.			
	1,000	St	_____	_____
4.4.6	**Vermessung** Einmessung der Grundleitungen an Hand der Ausführungsplanung.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	**Betonarbeiten**			
	Bitzschutz Bitzschutz In der Stahlbeton-Bodenplatte wird ein Fundamenterder verlegt. Alle Stahl-Stützen werden geerdet. Das Material und die Ausführung sind im LV des Elektrikers. Die Ringleitung außen liegt in 50-80 cm Tiefe. Die Ringleitung wird in einem 10x10m Raster unterhalb der Bodenplatte vermascht. Dafür benötigt der Blitzschutzbauer einen Tag. Dies ist vor dem Herstellen der Bewehrung auszuführen. Epoxidharzbeschichtung Bodenplatte Die Beschichtung der Bodenplatte mit 2 Anstrichen Epoxidharz erfolgt durch das Gewerk Malerarbeiten. (separates Los)			
5.1	**Boden-, Fundamentplatte, SchalungssteinSockel**			
5.1.1	**Bodenplatte WEA, C35/45, Stahlbeton, Dicke 25 cm** Bodenplatte aus Stahlbeton auf verdichteten Kiesunterbau, Trennlage oder Sauberkeitsschicht, Oberfläche abgezogen, Ausführung eben, Teilbereiche an den Abläufen mit 1 % Gefälle; Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Bauteil Gründung: Bodenplatte WEA (Heizhaus) Baustoff: Stahlbeton Gefälle: 2 Stück Teilbereiche 2,20 m x 2,20 m an Abläufen mit 1 % Gefälle 1 Stück Teilbereich 1,70 m x 2,20 m an Ablauf mit 1 % bzw. 2 % Gefälle gem. Fundament-Plan-Nr 02 Festigkeitsklasse: C35/45 Expositionsklassen: XC2, XA1 Überwachungsklasse: 1 Dicke: 25 cm			
	172,510	m²	_____	_____
5.1.2	**Einbetonieren Kantenschutzwinkel** Kantenschutzwinkel, Lieferung bauseitig, aus nichtrostenden, säurebeständigen Edelstahl, Geometrie Kantenschutzwinkel: 10 x 10 x 1 cm, Länge 2,01 m mit Federn im Bereich von 2-flügligen Außentüren, siehe Detailplan 03 a, Detail 7, in Stahlbeton-Bodenplatte WEA einbetonieren. Länge Feder = 20 cm, Abstand Feder ~ 35 cm. Lieferung Kantenschutzwinkel frei Baustelle bauseits, (Gewerk Los 2 Stahlbau) Leistung: Einbetonieren Kantenschutzwinkel in Stahlbeton-Bodenplatte gem. Planung			
	3,000	Stk	_____	_____
5.1.3	**Bodenplatte, Oberfläche glätten, R9** Oberfläche der Fundament- oder Bodenplatte zur Erreichung einer fertigen Fußbodenoberfläche maschinell glätten mit Teller oder Flügelglättmaschine. Glättegrad R 9			
	172,510	m²	_____	_____
5.1.4	**Fundamentplatte für Luftwärmepumpe, C25/30, Stahlbeton, WU-Beton, BK1,Dicke 25 cm** Fundamentplatte aus Stahlbeton, als wasserundurchlässiger Beton, auf verdichteten Kiesunterbau, Schalung, Bewehrung in gesonderter Position. Bauteil Gründung: Fundamentplatte Luftwärmepumpe außen, freistehend Baustoff: Stahlbeton Festigkeitsklasse: C25/30 Ausführung: WU-Beton Expositionsklassen: XC4, XC1, WF			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Beanspruchungsklasse: 1 Überwachungsklasse: 2 Dicke: 25 cm			
	18,000	m²	_____	_____
5.1.5	**Fundamentplatte, Oberfläche glätten, R12** Oberfläche der Fundament- oder Bodenplatte zur Erreichung einer fertigen Fußbodenoberfläche maschinell glätten mit Teller oder Flügelglättmaschine. Glättegrad R 12			
	18,000	m²	_____	_____
5.1.6	**Schalungsstein + C20/25, fließfähig, Normalbeton, 17,5 cm, Sockel** Schalungsstein aus Normalbeton für umlaufenden Sockel auf Stahlbeton-Bodenplatte höhengerecht ausrichten. Schalungsstein B/H/L 17,5/25/50, Stoßfugen mit Nut und Feder, inkl. Rand-, Endstein. Verfüllung mit Beton. Steinart: Schalungsstein aus Normalbeton Rohdichteklasse: 2,1 kg/dm³ DIN EN 15435:2008-10 mit betonglatter Oberfläche Verfüllbeton Festigkeit: C20/25, fließfähig Füllbeton Körnung: 0-8 Oberfläche glatt abziehen Mörtelgruppe: III (DIN 18580) Mörtelklasse: M 10 (DIN EN 998-2) Bewehrung in gesonderter Position Dicke Schalungsstein-Sockel: 17,5 cm Einbauort: umlaufend Stahlbeton-Bodenplatte			
	52,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nur elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2	**Fundamente**			
	Als Gründung für zwei Schornsteine und zwei Pelletsilos Als Gründung für zwei Schornsteine und zwei Pelletsilos sind jeweils Einzelfundamente geplant. Die Statik für die Einzelfundamente wird mit Ausführungsbeginn bauseits vorgelegt. Bei der Dimensionierung und Mengenermittlung sind vergleichbare Vorhaben als Grundlage verwendet worden.			
5.2.1	**Streifenfundament, C35/45, Stahlbeton** Streifenfundamente aus Stahlbeton, auf Sauberkeitsschicht betoniert, beidseitig geschalt, Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Bauteil Gründung: Streifenfundament Baustoff: Stahlbeton Festigkeitsklasse: C35/45 Expositionsklassen: XC2, WF Überwachungsklasse: 1 Breite: 40 cm Tiefe: 100 cm			
	22,650	m³	_____	_____
5.2.2	**Einzelfundamente, C25/30, Stahlbeton** Einzelfundamente aus Stahlbeton, allseitig geschalt, Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Bauteil Gründung: Einzelfundament Kamin (2 Stk) Baustoff: Stahlbeton Festigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklassen: XC2 Überwachungsklasse: 1 Breite: 2,73 m Länge: 5,12 m Tiefe: 1,3 m			
	32,032	m³	_____	_____
5.2.3	**Einzelfundamente, C35/45, Stahlbeton** Einzelfundamente aus Stahlbeton, allseitig geschalt, Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Bauteil Gründung: Einzelfundament Pelletsilo (2 Stk) Baustoff: Stahlbeton Festigkeitsklasse: C35/45 Expositionsklassen: XC4, XD3, XF 2 Überwachungsklasse: 1 Breite: 3,5 m Länge: 3,5 m Tiefe: 0,9 m			
	22,050	m³	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.3	**Sauberkeitsschichten, Trennlagen**			
5.3.1	**Sauberkeitsschicht, Kiessand, Dicke 5 cm** Sauberkeitsschicht aus Kiessand unter Gründungsbauteilen aller Art (Einzel- und Streifenfundamente). Konstruktionsschicht Gründung: Sauberkeitsschicht Einzel- und Streifenfundamente Baustoff: Kiessand Dicke: 5 cm			
	93,000	m²	_____	_____
5.3.2	**Sauberkeitsschicht, Kiessand, Dicke 10 cm** Sauberkeitsschicht aus Kiessand unter Gründungsbauteilen aller Art (Einzel- und Streifenfundamente, Boden- und Fundamentplatten). Konstruktionsschicht Gründung: Sauberkeitsschicht Fundamentplatte Luftwärmepumpe Baustoff: Kiessand Dicke: 10 cm			
	28,000	m²	_____	_____
5.3.3	**Sauberkeitsschicht, C8/10, Beton unbewehrt, Dicke 10 cm** Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter Gründungsbauteilen aller Art (hier Bodenplatte) Konstruktionsschicht Gründung: Sauberkeitsschicht Baustoff: Beton unbewehrt Festigkeitsklasse: C8/10 Expositionsklassen: X0 Überwachungsklasse: 1 Dicke: 10 cm			
	175,000	m²	_____	_____
5.3.4	**Trennlage, PE-Folie 0,2 mm** Trennlage auf verdichtete Kiesfilterschicht, mit PE-Folie; Stöße überlappt. Konstruktionsschicht Gründung: Trennlage Material: PE-Folie Foliendicke: 0,2 mm Stoßüberlappung: 15 cm			
	111,000	m²	_____	_____
5.3.5	**Trennlage auf Sauberkeitsschicht, PE-Folie, 2-lagig, Bodenplatte** Trennlage als Gleitschicht zwischen der Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton und der Bodenplatte. Funktion: Trennlage auf Sauberkeitsschicht Trennlage: Polyethylen (PE) Anzahl Lagen: 2-lagig Dicke: >= 0,15 mm Verlegung: lose verlegt Bauteil: Bodenplatte Einbauort: Bodenplatte Heizhaus			
	175,000	m²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.4	**Bewehrung**			
5.4.1	**Bewehrung Streifenfundamente**			
5.4.1.1	**Betonstabstahl, B500A, bis 10 mm** Betonstabstahl B500A für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstabstahl Betonstahl: B500A Durchmesser: bis 10 mm Länge: Einzellänge (siehe Stab- und Biegeliste) Bauteil: Stb-Streifenfundament			
	0,295	t	_____	_____
5.4.1.2	**Betonstabstahl, B500A, 14 mm** Betonstabstahl B500A für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstabstahl Betonstahl: B500A Durchmesser: 14 mm Länge: (siehe Stab- und Biegeliste) Bauteil: Stb-Streifenfundament			
	0,304	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.4.2	**Bewehrung Boden- und Fundamentplatte** **Als Gründung für die Luftwärmepumpe ist eine** Als Gründung für die Luftwärmepumpe ist eine Bodenplatte geplant. Die Bewehrung für die Bodenplatte ist in der folgend aufgeführten Bewehrung in drei Postionen Fundamentplatte WEA mengenmäßig enthalten. Die Statik für die Bodenplatte Luftwärmepumpe wird mit Ausführungsbeginn bauseits vorgelegt und entsprechend die Bewehrung ausgewiesen.			
5.4.2.1	**Bewehrung, Betonstahlmatte, B500A** Betonstahlmatten B500A, als Lagermatten für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstahlmatte Betonstahl: B500A Art der Matte: Q 424 A Bezeichnung Lagermatte: B500A Bauteil: Boden- und Fundamentplatte			
	3,360	t	_____	_____
5.4.2.2	**Betonstabstahl, B500A, 8 mm** Betonstabstahl B500A für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstabstahl Betonstahl: B500A Durchmesser: 8 mm Länge: (siehe Stab- und Biegeliste) Bauteil: Boden- und Fundamentplatte			
	0,116	t	_____	_____
5.4.2.3	**Betonstabstahl, B500A, 12 mm** Betonstabstahl B500A für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstabstahl Betonstahl: B500A Durchmesser: 12 mm Länge: siehe Stab- und Biegeliste Bauteil: Boden- und Fundamentplatte			
	0,200	t	_____	_____
5.4.2.4	**Anschlussbewehrung Schalungsstein 12 mm** Anschlussbewehrung, nachträglich Schalungsstein-Sockel - Stb-Bodenplatte vertikal im Abstand von 25 cm. Bohrung und Einkleben mit Injektionsmörtel in gesonderter Position. Betonstabstahl B500A für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstabstahl Betonstahl: B500A Durchmesser: 12 mm Einzellänge Anschlussbewehrung: 300 mm ca. 210 Stück Bauteil: Schalungsstein-Sockel			
	0,080	t	_____	_____
5.4.2.5	**Bohrung in Stahlbeton, ø 15 mm l=125 mm, Anschlussbewehrung einkleben** Bohrung in Stahlbeton, senkrecht, mit Diamantbohrkronen in Stahlbeton-Bodenplatte; Durchmesser Bohrung: 15 mm, Bohrungstiefe 125 mm, Bohrloch reinigen, Bauschutt entsorgen. Anschlussbewehrung mit Injektionsmörtel einkleben			
	205,000	Stk	_____	_____
5.4.2.6	**Längsbewehrung Schalungsstein Betonstabstahl, B500A, 10 mm** Längsbewehrung Betonstabstahl B500A in Schalungsstein, 50 cm Überdeckung der Längseisen Bewehrung: Betonstabstahl Betonstahl: B500A Durchmesser: 10 mm Länge: Einzellänge 4 m Bauteil: Schalungsstein			
	0,050	t	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.4.3	**Bewehrung Einzelfundamente**			
5.4.3.1	**Betonstabstahl, B500B, bis 10 mm** Betonstabstahl B500B für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstabstahl Betonstahl: B500B Durchmesser: bis 10 mm Länge: einzeln 3,87m bzw. 4,15 m Bauteil: Kamin-Einzelfundament (2 Stk)			
	0,099	t	_____	_____
5.4.3.2	**Betonstabstahl, B500B, über 14 mm** Betonstabstahl B500B für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstabstahl Betonstahl: B500B Durchmesser: über 14 mm Länge: einzeln 3,12 bis 6,80 m Bauteil: Kamin-Einzelfundament (2 Stk)			
	1,866	t	_____	_____
5.4.3.3	**Bewehrung, Betonstahlmatte, B500A** Betonstahlmatten B500A, als Lager- oder Listenmatten für Bauteile aus Ortbeton. Bewehrung: Betonstahlmatte Betonstahl: B500A Art der Matte: Lagermatte Bezeichnung Lagermatte: Q188A Bauteil: Einzelfundament Pelletsilo (2 Stk)			
	1,022	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.5	**Schalung**			
5.5.1	**Schalung, Streifenfundament, XPS, 50 mm** Wärmedämmschalung für Fundament aus Kunststoff-Stegplatte und einseitig Polystyrol-Dämmplatten, als verlorene Schalung. Dämmplatten verbunden mit Nut und Feder oder Fremdfeder, inkl. Winkel, Distanzstücke und Eckausbildung. Art des Fundaments: Streifenfundament Höhe Fundament: 0,75 Breite Fundament: 0,4 Dämmstoff: XPS Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,035 W/(mK) Dicke Dämmplatte: 50 mm einseitig			
	43,680	m²	_____	_____
5.5.2	**Schalung, Plattenränder, rau** Schalung für Plattenränder von Boden- und Fundamentplatten, rau, einhäuptig. Bauteil Schalung: Plattenränder Oberfläche Schalung: rau Dicke Platte:0,25 cm			
	19,125	m²	_____	_____
5.5.3	**Schalung, Fundamentplatte, Arbeitsfuge, 25 cm** Schalung für Fundamentplatte, zur Trennung von Betonierabschnitten oder zur Herstellung von Arbeitsfugen und nachträglichem Betonieren mit durchlaufender unterer und oberer Bewehrungslage. Bauteil Schalung: Fundamentplatte Dicke Bodenplatte: 25 cm			
	2,615	m²	_____	_____
5.5.4	**Schalung, Einzelfundament, rau** Schalung der Einzelfundamente aus Stahlbeton, quadratisch bzw. rechteckig, als Seitenschalung. Bauteil Schalung: Einzelfundamente, 2 Stk Kaminfundament, 2 Stk Silofundament Oberfläche Schalung: rau Höhe Schalung: 0,9 bzw. 1,30 m			
	62,016	m²	_____	_____
5.5.5	**Aussparungen herstellen, 0,05 m²** Aussparung in Stahlbeton-Bodenplatte herstellen, für Aussparung Bodeneinlauf. Einzelgröße: 0,05 m² Dicke Stb-Bodenplatte: 25 cm			
	3,000	Stk	_____	_____
5.5.6	**Aussparungen herstellen, 0,25 m²** Aussparung in Stahlbeton-Bodenplatte herstellen, für Aussparung Bereich Bodendurchführung, 4-fach + 2 Stk Bodendurchführung DN 150. Einzelgröße: 0,25 m² Dicke Stb-Bodenplatte: 25 cm			
	1,000	Stk	_____	_____
5.5.7	**Aussparung Bodenplatten, Leitungen** Aussparung in Bodenplatte, für Leitungen, senkrecht. Durchmesser: DN 100 Plattendicke: 25 cm			
	7,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.6	**Dämmung**			
5.6.1	**Dämmung, Sockel, XPS 035, 50 mm** Dämmung von Sockelflächen mit extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten, geklebt. Bauteil Dämmung: Sockel Dämmstoff: extrudiertes Polystyrol (XPS) Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,035 W/(mK) Anwendungstyp: PW DIN 4108-10 Brandverhalten: E (DIN EN 13501-1) Untergrund: Stb-Fundamentplatte + Schalungsstein Höhe Dämmplatte: 52 cm Dicke Dämmplatte: 50 mm	29,000 m²	_____	_____
5.6.2	**Flexible Dichtschlämme, vertikal** Flexible Dichtschlämme aus Zement, Sand und polymeren Zusatzstoffen, spritzwassertauglich, farblich beschichtet. Farbton nach Farbkarte. Auftrag auf Sockel-Perimeterdämmung als wasserdichte und atmungsaktive Schicht und Schutz der Bausubstanz vor eindringendem Wasser und Feuchtigkeit, diffusionsoffen. Feuchtigkeitsabdichtung gem. DIN 18533, W 4-E-Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel.	13,500 m²	_____	_____
5.6.3	**Fugendichtung, elastisch, Außenbereich** Fugenabdichtung mit elastischem Dichtstoff zwischen L-Profil aus Edelstahl und Entwässerungsrinne, außen. Anforderungen: - UV-beständig, - hohe Bewegungsaufnahme (Maschinentransport), - Temperaturschwankungen und Witterungseinflüsse. Material: Polyurethan-Dichtstoff, 1-komponentig, feuchtigkeitshärtend. Einbau im Außenbereich Farbton: betongrau	7,700 m	_____	_____
5.6.4	**Schutz-/Drainschicht, Noppenbahn (Polyethylen), 8 mm, Außenwand** Schutz- und Drainageschicht mit Noppenbahnen für vertikale Flächen vor Wänden, einschl. Eckausbildung, dem Herstellen von Durchdringungen und der Fixierung des oberen Randabschlusses. Material: Noppenbahn (Polyethylen) Verwendung: Schutz-/Drainschicht Noppenhöhe: 8 mm Abflussspende: über 0,3 l/sm² bei 40 kN/m² Anzahl d. Durchdringungen: Einbauhöhe: 1,25 m Bauteil: Außenwand Einbauort: unter OFG auf Perimeterdämmung Streifenfundament, Bodenplatte	58,240 m²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	**Stundensätze**			
6.1	**Stundensatz Fachwerker, Erdarbeiten** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker			
	5,000	h	_____	_____
6.2	**Stundensatz Facharbeiter, Betonarbeiten** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter			
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zusammenstellung

1	**Baustelleneinrichtung**
2	**Erdarbeiten**
3	**Deponiegebühren**
4	**Grundleitungen**
4.1	**KGR 440 Elektro**
4.2	**KGR 449 ELT Sonstiges**
4.3	**KGR 411 Abwasserrohrleitungen,Formstücke und Zubehör**
4.4	**KGR 419 Sonstiges**
5	**Betonarbeiten**
5.1	**Boden-, Fundamentplatte, SchalungssteinSockel**
5.2	**Fundamente**
5.3	**Sauberkeitsschichten, Trennlagen**
5.4	**Bewehrung**
5.4.1	**Bewehrung Streifenfundamente**
5.4.2	**Bewehrung Boden- und Fundamentplatte**
5.4.3	**Bewehrung Einzelfundamente**
5.5	**Schalung**
5.6	**Dämmung**
6	**Stundensätze**

Summe:
USt 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.